

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2026 – Nr. 5

Ausgegeben: Dresden, 13. März 2026

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für den Lutherischen
Weltdienst am Sonntag Lätare (15. März 2026)

A 38

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation,
Aus-, Fort- und Weiterbildung

A 38

Änderung der Satzung des Verbandes
der Annenfriedhöfe Dresden

A 42

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 43

2. Kirchenmusikstelle A 44

6. Stelle in der Verwaltung A 45

7. Professur für Musiktheorie in der Hochschule für
Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens A 45

VII. Persönliche Nachrichten

Ernennung eines Superintendenten A 46

HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für den Lutherischen Weltdienst am Sonntag Lätare (15. März 2026)

Reg.-Nr. 40 1331 (7) 521

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2025/2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

„Die heutige Kollekte ist für die Arbeit des Lutherischen Weltbundes in Zentralafrika bestimmt. In der bitterarmen Zentralafrikanischen Republik behandelt der LWB mangelernährte Kinder. Im benachbarten Kamerun, wohin viele Menschen vor dem Hunger fliehen, verbessert der LWB in Flüchtlingscamps den Zugang zu Trinkwasser und Bildung. Außerdem unterstützt der LWB Flüchtlinge und Einheimische dabei, sich nachhaltige Lebensgrundlagen zu schaffen: mit landwirtschaftlichen Trainings und mehr Umweltschutz, z. B. durch Waldaufforstung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!“

Hintergrund:

Die Zentralafrikanische Republik ist eines der ärmsten Länder der Welt. Über die Hälfte der Bevölkerung ist auf Hilfe angewiesen, 40 Prozent der Kinder unter fünf Jahren sind mangelernährt. Der LWB behandelt mangelernährte Kinder mit therapeutischer Nahrung. In der Region Nana Mambéré bildet der LWB Einheimische zu Gesundheitshelferinnen und -helfern

aus. Diese betreiben dann lokale Gesundheitsposten, in denen Familien Hilfe erhalten, die weit entfernt vom nächsten Krankenhaus leben. In Kamerun suchen hunderttausende Flüchtlinge Schutz, viele aus der Zentralafrikanischen Republik und Nigeria. Der LWB hilft, den Zugang zu Wasser, sanitären Anlagen und Bildung zu verbessern. Das Team unterstützt Flüchtlinge und Einheimische auch dabei, Getreide und Gemüse anzubauen oder sich mit kleinen Geschäften selbstständig zu machen. Gemeinsam werden Wälder aufgeforstet und von Feuerholz auf Kohle aus organischen Abfällen umgestellt – für eine nachhaltige Zukunft!

Kostenbeispiel:

35 Euro finanzieren einen Monat lang den Einsatz einer Gesundheitshelferin in einem lokalen Gesundheitsposten.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens ist Mitglied in der Kirchengemeinschaft des Lutherischen Weltbundes (LWB) und steht so als eine der 154 Mitgliedskirchen mit lutherischen Kirchen in der ganzen Welt in Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. In über 20 Ländern weltweit leistet der LWB Not- und Entwicklungshilfe mit einem besonderen Fokus auf Flüchtlinge.

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Lehrgang gärtnerische Grundlagen für Friedhofsmitarbeitende

Reg.-Nr. 63432-5(1)5

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende im Friedhofsbereich

Der Weiterbildungslehrgang ist geeignet für Neu- und Quereinsteiger ohne gärtnerische Ausbildung sowie für langjährige Mitarbeitende zur Auffrischung bestehender Kenntnisse.

Inhalt:

Während des Lehrgangs werden neben theoretischen Grundlagen auch praktische Einheiten durchgeführt.

Lehrgangsinhalte sind beispielsweise:

- spezielle Friedhofstechnik
- Pflanzenkenntnis
- Gehölzqualitäten, Gehölzpflege, Gehölzpflanzung
- Grundlagen der Pflanzplanung

- Grundlagen Wegebau
- Pflanzenschutz
- Staudenqualität, Staudenpflege
- Symbolpflanzen
- Grundlagen Rasenbau
- Organisation der Dauergrabpflege.

Referenten:

Referentinnen und Referenten der Fachschule für Gartenbau Pillnitz

Voraussetzungen:

Die Weiterbildung umfasst zwei zusammenhängende Lehrgangswochen und kann nur als Einheit gebucht werden.

Termine und Dauer:

17. bis 21.08.2026

05. bis 09.10.2026

Veranstaltungsort:

Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LfULG – Überbetriebliche Ausbildungsstätte (Dresden-Pillnitz)
Lohmener Straße 10, 01326 Dresden

Unterkunft und Verpflegung:

Eine Teilnahme mit Übernachtung wird ausdrücklich gewünscht, um den Austausch und die Vernetzung mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Friedhöfe zu ermöglichen.

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern im Wohnheim der Gartenbaufachschule in unmittelbarer Nähe. Die Kosten pro Person und Übernachtung inkl. Bettwäsche belaufen sich auf 15,00 Euro zzgl. MwSt.

Die Kosten für die Übernachtung werden dem Anstellungsträger im Anschluss an die Lehrgangswochen durch die Gartenbaufachschule direkt in Rechnung gestellt.

Grundsätzlich ist jede/jeder Teilnehmende für die Versorgung mit Speisen und Getränken selbst verantwortlich. Es gibt die Möglichkeit an der Mittagessenversorgung (ca. 6,00 EUR bis 8,00 Euro) in der Kantine teilzunehmen. Weiterhin gibt es im Wohnheim eine voll ausgestattete Küche, die ebenfalls genutzt werden kann. Die Kosten für das Mittagessen zahlt jede/jeder Teilnehmende direkt vor Ort. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Mittagessen wünschen.

Kosten:

570,00 Euro Lehrgangskosten für 2 Wochen

Die Kosten für die Übernachtung werden dem Anstellungsträger gesondert in Rechnung gestellt.

Plätze:

mind. 8 max. 12 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **2. Juni 2025** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Erstkontakt mit Trauernden

Reg.-Nr. 63431-5(1)2

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeiter
Friedhofmitarbeiterinnen/Friedhofmitarbeiter

Voraussetzung/Hinweise:

Bitte klären Sie vor Anmeldung die Kostenübernahme und Freistellung für den Kurs mit Ihrem Anstellungsträger.

Inhalt:

Ein Tag im Pfarramt/in der Friedhofsverwaltung, voll wie immer. Die Bescheide warten, das nächste Infoblatt muss fertig werden, der Kirchenvorstand braucht Zuarbeiten, die Post liegt noch da. Dazwischen immer wieder das Telefon. Bald ist Feierabend, manches ist noch nicht geschafft ...

... da klopft es. Eine Frau steht in der Tür, zögernd. Sie möchte eine Beerdigung anmelden. Sie bewegt sich langsam, spricht stockend ... und braucht Sie: Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Mitgefühl, Ihre Kompetenz, was alles für eine Beerdigung geregelt werden muss. Mitten in der Betriebsamkeit des Arbeitsalltages begegnen wir Menschen in existentiellen Lebenssituationen. Was brauchen sie von uns? Und was können wir ihnen sein?

Der Referent wird sich dem Spagat zwischen Verwaltungsaufgabe „Beerdigung“ und der „Erstversorgung“ und Beratung von Trauernden im Pfarramt widmen. Dabei kommt die besondere Situation von Betroffenen in den Blick, deren Angehörige erst kürzlich verstorben sind. Was ist von Ihnen als Mitarbeitende der Verwaltung in dieser Situation leistbar? Was erwarten Betroffene, was erwarten Sie von sich selbst? Welche Grenzen könnten hilfreich sein bei solchen Begegnungen? Mit Erfahrungen aus der Trauerbegleitung, mit wechselnden Methoden und im reflektierenden Austausch soll der Blick geschärft werden, was Trauernde in dieser Situation brauchen und welche Möglichkeiten Sie in der kirchlichen Verwaltung haben, ihnen dabei versiert und menschlich zu Seite zu stehen.

Um den Austausch möglichst alltagsnah zu gestalten, werden die Teilnehmenden gebeten, ein Praxisbeispiel für eine herausfordernde Situation aus der Erstbegegnung mit Trauernden (anonym, ohne Namen) mitzubringen und dazu eine konkrete Frage zu formulieren: z. B. Als XY ... sagte, wusste ich nicht, wie ich darauf reagieren sollte. Frage: Welche Möglichkeiten gäbe es, darauf zu reagieren?

Referent:

Pfarrer Olaf Börnert

Termin und Dauer:

15.09.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

CVJM Tagungs- und Freizeitzentrum Rehgarten
Rehgartenweg 1, 09247 Chemnitz

Verpflegung:

Mittagessen inbegriffen

Teilnahmebeitrag:

100,00 EUR

Plätze:

max. 14

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **15. August 2026** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Was tun, wenn's kritisch wird? – Konfliktlösung auf Augenhöhe

Reg.-Nr. 63431-5(1)6

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Verwaltung, weitere Mitarbeitende oder Interessierte

Voraussetzung/Hinweise:

Bitte klären Sie vor Anmeldung die Kostenübernahme und Freistellung für den Kurs mit Ihrem Anstellungsträger.

Inhalt:

Oft klingt es so einfach: Die richtigen Worte zur richtigen Zeit mit dem richtigen Ton und das in emotionalen Situationen. Geht das? werden Sie fragen. Wie gehen Sie bevorzugt mit Konflikten um? Werden Sie eher von Ihnen ignoriert, vertagt, verniedlicht, angesprochen?

Anliegen des Seminars ist es, Ihre Konfliktlösungskompetenz zu erweitern, Konfliktgespräche konstruktiv zu führen und mental gelassener zu bleiben.

Schwerpunkte:

- Wichtiges Hintergrundwissen: Warum versteht der Andere mich nicht?
- Konfliktvorbeugende Gesprächstechniken
- Wissenswertes zu Konflikten – kurz informiert
- Wie lösen Sie Konflikte?
 - Konfliktgespräch – weitere Lösungsmöglichkeiten
 - Individuelles Vorgehen in Konfliktsituationen
 - Kreislauf zum Bewältigen eines Konflikts (nach Berkel)
 - Phasen eines Konfliktgesprächs
 - Selbst gelassen bleiben – ausgewählte Mentaltechniken
 - Modell der Immunisierung und Transformation

Referentin:

Dr. Ulrike Kohl, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin

Termin und Dauer:

17.09.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche – Dreikönigskirche,
Hauptstr. 23, 01097 Dresden

Verpflegung:

Pausengetränke inbegriffen

Teilnahmebeitrag:

140,00 EUR

Plätze:

max. 12

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **25. Juli 2026** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Selbstbehauptung – Konstruktiver Umgang mit Widerstand (Vertiefungsseminar)

Reg.-Nr. 63431-5(1)13

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Kirchgemeindeverwaltungen, Friedhofsverwaltungen oder in sonstigen kirchlichen Dienststellen
Empfehlenswert für diejenigen, die bereits an dem eintägigen Seminar „Für meine Anliegen eintreten und dabei fair bleiben“ teilgenommen haben.

Voraussetzung/Hinweise:

Bitte klären Sie vor Anmeldung die Kostenübernahme und Freistellung für den Kurs mit Ihrem Anstellungsträger.

Inhalt:

Um ein wirklich befriedigendes Miteinander leben zu können und gesund zu bleiben, bedarf es des Eintretens für die eigenen Interessen, das auch die Bedürfnisse des Gegenübers berücksichtigt. So bleiben Beziehungen erhalten und vertiefen sich gar. Damit dieses faire und befriedigende Miteinander gelingt, ist ein *wertschätzendes* Konfrontieren (bzw. Nein-Sagen) wichtig. Dies ist wichtige Voraussetzung, dass der Widerstand des Gegenübers

begrenzt wird. Diese Kompetenzen vermittele ich im Seminar „Für meine Anliegen eintreten und dabei fair bleiben“. Auch wenn die eigenen Anliegen vorwurfsfrei mitgeteilt werden, kann es sein, dass das Gegenüber mit Widerstand reagiert. Das Seminar „Konstruktiver Umgang mit Widerstand“ vermittelt Kompetenzen, diesem Widerstand in konstruktiver beziehungsförderlicher Weise zu begegnen. Meist bedarf es über das Konfrontieren hinaus auch dieses Umgangs mit Widerstand, damit die gegenseitige Bereitschaft für wirkliche Win-win Lösungen entsteht. Menschen erleben sich dann selbstwirksam, beziehungsförderlich und mit ihren Mitmenschen verbunden.

Die vermittelten Kompetenzen sind auch anwendbar und hilfreich, wenn das Gegenüber eigene Probleme schildert.

Das Seminar bietet ferner den Raum, nach dem Kurs „Für meine Anliegen eintreten und dabei fair bleiben“ bei der Umsetzung aufgetretene Hürden zu ergründen, zu verstehen und so wirklich gangbare Wege zu finden.

Mit diesen Inhalten kann das Seminar Sie in Ihren Beziehungen zu Mitarbeitenden, zu Vorgesetzten, Besuchern – und darüber hinaus auch in allen anderen Beziehungen unterstützen.

- kurze Wiederholung „Wer hat das Problem?“
- klares und wertschätzendes NEIN-Sagen und Konfrontieren als Voraussetzung für Transparenz gegenüber dem anderen, das Begrenzen des Widerstands und kooperative Konfliktlösung
- Erkennen von Widerstand
- Widerstand als Ausdruck eines Problems beim Gegenüber verstehen
- Möglichkeiten, Widerstand in konstruktiver akzeptierender Weise zu begegnen, Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln

Referentin:

Anke Wegener-Sorge, Diplompsychologin

Termin und Dauer:

22.09.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Hauptstraße 23,
01097 Dresden

Verpflegung:

Selbstversorgung, Pausengetränke inbegriffen

Teilnahmebeitrag:

120,00 €

Plätze:

max. 12

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **14. August 2026** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Stress lass nach – Warum tut er's nicht?

Reg.-Nr. 63431-5(1)18

Vertiefungsseminar – KO.StressVS26

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Verwaltung und Interessierte, die am Seminar „Stress lass nach“ teilgenommen haben oder sich bereits mit Grundlagen zum Thema Stress befassen.

Voraussetzung/Hinweise:

Bitte klären Sie vor Anmeldung die Kostenübernahme und Freistellung für den Kurs mit Ihrem Anstellungsträger.

Die Teilnahme am Grundseminar „Stress lass nach“ wird empfohlen!

Inhalt:

Anknüpfend an das Seminar „Stress lass nach“ werden Erfahrungen zur Umsetzung der Stressbewältigung reflektiert. Welches Verhalten war dienlich? Weiterhin werden möglichst konkrete Situationen besprochen, in denen die empfundene Ohnmacht gegenüber den Verhältnissen und die eigene Hilflosigkeit das eigene Verhalten umzustellen, spürbar waren.

Neben wirksamer Kommunikation in stressenden Situationen, werden Hinweise zu den inneren Antreibern (Check nach Kaluza) erneut und vertieft betrachtet und alltagstaugliche Optionen zum eigenen Verhalten besprochen.

Referent:

Matthias Jacob, Supervisor, Entspannungstherapeut und Coach

Termin und Dauer:

27.10.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte GmbH

Grimmaische Straße 10/Universitätsstraße, 04249 Leipzig

Verpflegung:

Selbstversorgung, Pausengetränke inbegriffen

Teilnahmebeitrag:

130,00 EUR

Plätze:

max. 12

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **5. Oktober 2026** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Von Rangordnung und Auswahl der Gäste

Reg.-Nr. 63431-5(1)5

Tagesseminar zum Umgang mit protokollarischen Regeln im kirchlichen Raum

Format:

Präsenz

Zielgruppe:

Die Einladung richtet sich an alle für Veranstaltungen im Raum der Kirche Verantwortliche im Haupt- und Ehrenamt.

Voraussetzung/Hinweise:

keine

Inhalt:

Auf den ersten Blick scheinen kirchliche Gepflogenheiten einerseits und Festlegungen eines staatlichen Protokolls andererseits nicht viel an Gemeinsamkeiten zu haben. Spätestens bei der Vorbereitung eines besonderen Festgottesdienstes, zu dem besondere Ehrengäste eingeladen werden sollen und der damit einen bewusst öffentlichen Charakter erfährt, wird jedoch deutlich, wie wichtig die Anwendung von Regeln und Ordnungen sind, die sowohl Traditionen berücksichtigen als auch Verbindlichkeiten bewirken. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Gelegenheiten, bei denen wir auch im kirchlichen Raum gut beraten sind, aus dem Fundus einer protokollarischen Praxis zu schöpfen.

In einem Tagesseminar soll Zeit und Gelegenheit sein, sich mit protokollarischen Grundregeln und deren Anwendbarkeit im kirchlichen Raum vertraut zu machen. Das Angebot reicht dabei von einer theologischen Reflexion des Sachanliegens bis hin zu ganz praktischen Übungen. Dabei geht es u. a. um das Kennenlernen staatlicher und kirchlicher Rangfolgen sowie der Grundregeln einer Sitzordnung (Placement), als auch um die Frage der Reihenfolge bei Ein- und Auszügen oder das Vorbereiten von Großveranstaltungen.

Die Teilnehmenden erhalten für die persönliche Weiterarbeit ein ausführliches Handout.

Referent:

OKR Christoph Seele, Beauftragter der Evangelischen Landeskirchen beim Freistaat Sachsen

Termin und Dauer:

25.11.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs- und Freizeitstätte, Heideflügel 2, 01324 Dresden

Verpflegung:

Mittagessen inbegriffen

Teilnahmebeitrag:

90,00 EUR

Plätze:

max. 18

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **25. September 2026** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelungen/Stornokosten:

Für alle Tagesseminare der Verwaltungsorganisation gilt:

Stornierungen mindestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung sind kostenfrei.

Bei Absagen zwischen 4 Wochen und 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung werden Stornokosten in Höhe von 25 Prozent des Teilnahmebeitrages fällig. Bei Absagen innerhalb 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung werden 100 Prozent des Teilnahmebeitrages fällig. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag der Veranstaltung abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig.

Änderung der Satzung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden

Reg.-Nr. 54 Dresden, Annen, Frieden u. Hoffnung FVH 1/575

Die Verbandsversammlung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden hat am 29. Oktober 2025 gemäß § 5 Absatz 3 des Kirchengesetzes über die Kirchgemeindeverbände (KGVG) vom 20. April 1994 (ABl. S. A 100), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Kirchengesetzes vom 2. April 2006 (ABl. S. A 51), eine Änderung seiner Satzung beschlossen. Das Landeskirchenamt hat diese Satzungsänderung, die am 26. November 2025 ausgefertigt

wurde und nachstehend gemäß § 13 Absatz 1 KGVG im Amtsblatt der Landeskirche bekanntgemacht wird, genehmigt.

Dresden, am 11. Februar 2026

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident

Änderung der Satzung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden

Die Satzung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden vom 16.04.1996, genehmigt durch das Landeskirchenamt am 10.07.1996, wird wie folgt durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 29.10.2025 geändert:

§ 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Name und Sitz

- (1) Die Ev.-Luth. Jakobikirchgemeinde Dresden, vertreten durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Jakobikirchgemeinde Dresden, und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden-Löbtau, vertreten durch den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden

West, haben sich gemäß § 1 des Kirchengemeindeverbandsgesetzes zu einem Kirchengemeindeverband zusammengeschlossen.

Dresden, den 26. November 2026

Verbandsversammlung
des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden

Rosemarie Scobel
Vorsitzende

Pfr. Diethelm Eckhardt
Mitglied

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen auf die folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **17. April 2026** einzureichen. Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter <https://www.evls.de/ds-bewerbung>.

Für alle Stellenausschreibungen gilt:

Wir möchten Sie gern als Persönlichkeit ansprechen, bemühen uns aber um neutrale Formulierung, um keinen Menschen auszuschließen.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns über Bewerbungen von Personen ungeachtet ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Christus-Kirchspiels im Vogtland (Kbz. Vogtland)

Das Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland besteht aus den neun Kirchengemeinden St. Laurentius Auerbach, Aegidius Lengsfeld, Plohn-Röthenbach, Rebesgrün-Reumtengrün, St. Petri Rodewisch, Rothenkirchen-Wernesgrün, Schnarrtanne-Vogelsgrün, St. Bartholomäus Treuen und Waldkirchen-Irfersgrün. Wiederbesetzt werden soll die 2. Pfarrstelle mit Seelsorgebezirk in der St. Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach.

Zum gesamten Kirchspiel gehören:

- 8.862 Gemeindeglieder
- 16 Predigtstätten (bei 7,5 Pfarrstellen) mit drei wöchentlichen und zehn 14-tägigen Gottesdiensten; ein 14-tägiger und 11 monatliche Pflegeheimgottesdienste
- 16 Kirchen, 26 Gebäude, 15 Friedhöfe, 2 Kindergärten
- 85 Mitarbeitende.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung: nicht vorhanden – der Auerbacher Wohnungsmarkt hält Wohnungen jeder Größe und für jedes Budget bereit
- Dienstsitz in Auerbach (Amtszimmer vorhanden).

Zur St. Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach gehören ca. 2.300 Gemeindeglieder. Das Gemeindegebiet umfasst zwei Seelsorgebezirke, sodass die Gemeindeglieder (Gottesdienst- und Veranstaltungsplanung, Kasualien, Seelsorge, Pflegeheimgottesdienste, Konzertbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) in Zusammenarbeit mit der Inhaberin der 1. Pfarrstelle (Auerbach + Pfarramtsleitung) erfolgt. Zum örtlichen Team der Mitarbeitenden gehören ein Gemeindepädagogikehepaar, ab Frühjahr ein neuer Kantor, ein 12-köpfiges Kita-Team, zwei Verwaltungsangestellte, ein Kirchner, eine Reinigungskraft und ein 4-köpfiges Friedhofsteam.

In Ihrer Zuständigkeit wird die Begleitung des gemeindeeigenen Kindergartens liegen (regelmäßige, dem Kirchenjahr entsprechende Kita-Gottesdienste und gemeinsame Projekte). Die Konfirmandenarbeit wird gabenorientiert vom gesamten Pfarrteam in Zusammenarbeit mit den in der Gemeindepädagogik Tätigen im Kirchspiel verantwortet. Hier wird Ihre rege Beteiligung erwartet. Ansonsten haben Sie freie Entfaltungsmöglichkeiten, Ideen für die Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen. Die St. Laurentius-Kirchgemeinde ist eine aufgeschlossene Gemeinde mit Offenheit für neue Impulse und freut sich auf einen neuen Seelsorgenden vor Ort.

Die St. Laurentiuskirche Auerbach hat in ihrer Eigenschaft als kirchenmusikalisches Zentrum des Vogtlands Strahlkraft in die Region. Besonders wichtig ist der Gemeinde darum die enge Verbindung von Wort und Musik (A-Kantorenstelle), die in abwechslungsreichen Gottesdiensten und Konzerten zur Geltung kommt. Ein Beispiel für erstere sind die regelmäßigen abendlichen Literaturgottesdienste, in denen der theologische Gehalt von Belletristik erschlossen und kreativ entfaltet wird.

Die Große Kreisstadt Auerbach/Vogtland bietet alle Schulformen (Grundschulen, Oberschulen, Gymnasium, Förderschulen) und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Zur „Stadt der 3 Türme“ gehören neben dem markanten Turm der St. Laurentiuskirche noch der Turm der Katholischen Kirche und der Schlossturm. Ein gutes Einzelhandelsangebot bei niedrigen Lebenshaltungskosten, eine differenzierte Vereinslandschaft (z. B. im Sport: Fußball, Cheerleading, Pferdesport, Wasserball etc.) sowie mehrere Parkanlagen und Zugang zu Wanderwegen (inkl. Loipen und Radwege) machen die Stadt lebenswert für Jung und Alt. Auerbach ist Standort der Musikschule des Vogtlandkreises. Die medizinische Versorgung ist gewährleistet (mehrere allgemeinärztliche Praxen und Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen, 2 Krankenhäuser in der Nachbarstadt Rodewisch). Auerbach ist über 3 Bahnhöfe/Haltepunkte an 2 Bahnlinien der Vogtlandbahn angeschlossen mit direkter Verbindung nach Zwickau, Plauen und Kraslice. Die Autobahn A 72 ist innerhalb von 15 Minuten zu erreichen.

2027 wird eine 50 %-Pfarrstelle mit Dienstsitz in Rebesgrün, einer Ortschaft von Auerbach, durch Ruhestandseintritt frei (3. Pfarrstelle des Kirchspiels), sodass eine Besetzung beider Stellen durch ein Pfarrehepaar möglich wäre.

Bei der Wohnungssuche für Ihre konkreten Ansprüche sind wir gern behilflich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sind Sie bei Instagram? Dann schauen Sie gern bei @laurentiusauerbach sowie bei @stadtauerbach vorbei. Wir freuen uns auch über Ihren persönlichen Besuch!

Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin Dr. Rabe, Tel. (0 37 44) 2 23 19 46, E-Mail: mandy.rabe@evls.de als Ihre zukünftige direkte Kollegin vor Ort, der KGV-Vorsitzende Ullmann, Tel. (0 37 44) 2 24 97 77, E-Mail: heiko.ullmann@evls.de sowie Superintendentin Weyer, Tel. (0 37 41) 22 43 17, E-Mail: ulrike.weyer@evls.de.

E. Pfarrreferentenstelle

Nachfolgende Stellen werden nach § 6 und § 7 Pfarrreferentenverordnung besetzt.

5. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau-Wernsdorf-Gesau mit SK Callenberg, SK Dennheritz-Remse-Jerisau, SK Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain, SK Meerane und Umland und SK Waldenburg (Kbz. Zwickau)

Angaben zur Pfarrreferentenstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstort: Oberwiera
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstauftrag: 5. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau-Wernsdorf-Gesau
- Seelsorgebezirk: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Meerane und Umland
- Amtszimmer im Pfarrhaus Oberwiera, Schulberg 4, 08396 Oberwiera.

Angaben zum Seelsorgebezirk:

- ca. 2.000 Gemeindeglieder
- Gebäude: 6 Kirchen mit den dazugehörigen Friedhöfen, 2 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde
- Mitarbeitende: eine Gemeindepädagogin, drei Verwaltungsmitarbeiterinnen, ein Kantor.

Angaben zum Dienst als Pfarrreferentin/Pfarrreferent:

- Amtshandlung und Seelsorge im Seelsorgebezirk
- wöchentlich zwei Gottesdienste
- Betreuung der Gemeindekreise.

Unsere Kirchgemeinde hat sich im Jahr 2026 mit der ehemaligen Kirchgemeinde Meerane-Waldsachsen vereinigt.

Wir suchen eine Pfarrreferentin/einen Pfarrreferenten, die/der sich in diesen Dienst berufen lässt, um in einer dörflich geprägten Gegend mit traditionellen Strukturen das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden.

Wichtig ist es, die Ehrenamtlichen zu begleiten und zu stärken, die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden in der Region zu fördern und gemeinsam mit den Menschen vor Ort neue Wege der Verkündigung zu suchen. Wir wünschen uns eine geistliche Führung, die die vorhandenen Gaben in der Gemeinde fördert und weiterentwickelt und uns bei der Gewinnung ehrenamtlich Mitarbeitender unterstützt. Gemeinsam sollen kreative Ansätze für das zukünftige Gemeindeleben gesucht werden.

Die M25-Stelle „Seelsorge und Begleitung von Senioren“ ist das zweite Standbein dieser Stelle. Im Zentrum steht die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in Pflegeeinrichtungen. Mit einem aufzubauenden Team von Ehrenamtlichen sollen Menschen im letzten Lebensabschnitt und deren Angehörige mit der tröstenden Kraft des Evangeliums erreicht werden. Es soll ein Raum geschaffen werden, um sich mit eigenen Erfahrungen und Brüchen des Lebens aktiv auseinanderzusetzen. Eine Beteiligung an den Angeboten des landeskirchlichen Programms „Kirche, die weiter geht“, in dessen Rahmen die M25-Stelle ausgestaltet werden soll, wird erwartet.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Pepel, Tel. (0 37 52) 7 176 90, E-Mail: harald.pepel@evlks.de und Pfarrer Lange, Tel. (0 37 64) 3002, E-Mail: s.lange@kirche-meerane.de. Weitere Informationen zur Kirchgemeinde finden sich unter: www.kirche-os.de sowie www.kirche-meerane.de.

2. Kirchenmusikstelle

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord

Reg.-Nr. 6220 Dresden Nord (Kbz) 20
(B-Kirchenmusikstelle)

Beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord ist eine B-Kirchenmusikstelle mit Tätigkeitsschwerpunkt im Ev.-Luth. Kirchspiel in der Löbnitz zu besetzen. Hier erwarten Sie aktive und lebendige Gemeinden, in denen sich Menschen aller Altersgruppen engagiert einbringen. In allen Gemeinden wird die Kirchenmusik im Sinne der Verkündigung und der Gemeindeentwicklung besonders geschätzt und gefördert. Im Kirchspiel wird sie durch den Verein „Kirchenmusikfreunde in der Löbnitz e. V.“ sowohl ideell als auch finanziell unterstützt.

Die kirchenmusikalische Arbeit im Kirchspiel stellt ein attraktives und vielseitiges Betätigungsfeld mit großem Gestaltungsspielraum dar. Viele aktiv Musizierende sind über die Musik unseren Gemeinden und dem Glauben verbunden. Es ist uns wichtig, das zu pflegen und zu fördern.

Wir wünschen uns Bewerber und Bewerberinnen, die sich aktiv in das Kirchenmusik-Team einbringen und denen die gemeinsame Weiterentwicklung der kirchenmusikalischen Belange in Zeiten der Veränderung am Herzen liegt. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit innerhalb der Dienstgemeinschaft, v. a. mit den Pfarrpersonen und Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen sowie mit Leitungsgremien und Ehrenamtlichen ein wichtiger Aspekt der Arbeit. Sie sind als Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin offen für die große Bandbreite der verschiedenen musikalischen Stile. Sie bringen Ihre musikalischen Fähigkeiten mit Freude und Sensibilität in die Gemeindegliederarbeit, die Gottesdienste und Konzerte (u. a. Oratorien und Kantaten) ein. Sie sind motiviert, mit Laien als auch mit professionellen Musikern/Musikerinnen zu musizieren und haben hierfür fachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen. Sie bringen ein gutes Maß an Organisationstalent in Ihren Verantwortungsbereich ein. Dafür brauchen wir Ihr Engagement, Ihre Zuversicht und Fantasie sowie ein fröhliches Herz.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 70 Prozent, davon 65 Prozent im Kirchspiel und 5 Prozent für überregionale Aufgaben im Kirchenbezirk
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2027.

Beabsichtigt ist, die Stelle dann an das Kirchspiel in der Löbnitz (ca. 7.000 Gemeindeglieder) zu übertragen.

- Orgeldienst in den Gottesdiensten und vereinzelt bei Kasualien in Absprache mit den haupt-, neben- und ehrenamtlich tätigen Musikern und Musikerinnen
- Leitung der Kantorei (ca. 120 Teilnehmende) sowie weiterer Chöre
- Leitung bzw. Organisation kirchenmusikalischer Veranstaltungen wie Musikvespern und Konzerte in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit den kirchenmusikalischen Kollegen/Kolleginnen sowie externen Partnern
- Gewinnung, Begleitung und Fortbildung für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kirchenmusik.

Orgeln:

- Radebeul Lutherkirche: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1892/1953, 3 Manuale, 35 Register
- Radebeul Friedenskirche: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1885, 1927 erweitert, 3 Manuale, 52 Register
- weitere Orgeln in den Kirchen Moritzburg (Jehmlich-Orgel, Baujahr 1904) und Reichenberg (Oertel-Orgel, Baujahr 1760).

Weitere Instrumente:

Kleinorgeln, Flügel, Klaviere, Cembali, E-Pianos, Bandinstrumente, Orffinstrumente, Pauken.

Angaben zum Anstellungsträger:

Der Kirchenbezirk Dresden Nord mit insgesamt ca. 34.500 Gemeindegliedern befindet sich im rechtselbischen Teil der Landeshauptstadt und umfasst darüber hinaus Gemeinden im nahen Umfeld der Stadt.

Weitere Informationen zum Kirchspiel in der Löbnitz finden Sie unter www.loessnitz-kirchspiel.de.

Anforderungen:

- Bachelor Evangelische Kirchenmusik oder B-Abschluss Evangelische Kirchenmusik
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Nollau, Tel. (03 51) 89 51 53 50, E-Mail: albrecht.nollau@evlks.de, der stellvertretende Kirchenmusikdirektor Fritsch, Tel. (0 35 28) 45 26 39, und Kantorin Stange-Döring, Tel. (03 51) 47 93 94 28

Bewerbungen bitten wir, an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

6. Stelle in der Verwaltung

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden ist eine Verwaltungsstelle in der Verwaltungszentrale neu zu besetzen.

Die Kirchgemeinde mit rund 8.700 Gemeindegliedern vereint die drei Gemeindebereiche Johannes, Kreuz und Lukas im Zentrum der Landeshauptstadt Dresden. Zur Dienstgemeinschaft gehören rund 20 Mitarbeitende aus den Bereichen Pfarrdienst, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik, Verwaltung und Kirchnerdienst. Zum Verwaltungsbereich gehören die Kreuz- und Lukas-kirche, fünf Gemeindehäuser und eine Wohnimmobilie.

Zur Stelle:

Dienstbeginn: ab 1. Mai 2026, unbefristet

Stellenumfang: Vollzeit, 100 Prozent (39 h/Woche)

Arbeitsort: Zentrales Pfarramt (An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden)

Diese Aufgaben erwarten Sie im Wesentlichen:

- Zuarbeiten für die Gestaltung der vielseitigen Gemeindearbeit, insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit (Online- & Printmedien) und Mitgliederverwaltung
- Bearbeitung von Konzert- und Veranstaltungsanfragen (Termin- und Raumkoordination, Erstellen von Nutzungsverträgen, Rechnungsstellung)

- Bearbeitung von Personalangelegenheiten (Personalaktenführung, Vorbereitung von Einstellungsunterlagen, Monitoring von Urlaub & Krankheitszeiten, Verwaltung der Software zur Arbeitszeiterfassung)
- Bearbeitung von Finanzangelegenheiten (Mitwirkung Haushaltsplanung, Budgetüberwachung)
- allgemeine Verwaltungs- und Bürotätigkeiten
- Bearbeitung kirchenspezifischer Sachvorgänge.

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung im Bereich Verwaltung oder vergleichbare Qualifikation
- sicherer Umgang mit gängigen Softwareanwendungen (Word, Excel, Outlook)
- Kenntnisse (kirchlicher) Verwaltungsorganisation
- Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick
- sorgfältige, strukturierte Arbeitsweise sowie Diskretion im Umgang mit vertraulichen Daten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Freuen Sie sich auf:

- eine abwechslungsreiche und unbefristete Anstellung mit Eigenverantwortung
- Vergütung nach Entgeltgruppe 5 gemäß KDVO
- eine Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge
- einen Arbeitsplatz direkt im touristischen Zentrum der Stadt Dresden
- ein dynamisches Team
- geregelte Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub, 24. und 31. Dezember arbeitsfrei.

Sie möchten sich bewerben?

Bitte senden Sie uns bis zum **10. April 2026** Ihr Motivations-schreiben, einen aktuellen Lebenslauf und Nachweise zu Ihrer Berufserfahrung per E-Mail an kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de.

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Pfarrer Milkau, Tel. (03 51) 4 39 39 21, E-Mail: holger.milkau@evlks.de zur Verfügung.

7. Professur für Musiktheorie in der Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 62001160-8/288 allg.

An der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Dresden ist die Professur für Musiktheorie zu besetzen. Wir suchen eine Persönlichkeit, die das Fach Musiktheorie in all seinen Disziplinen abdeckt sowie Freude an der Ausbildung junger Menschen hat und Kirchenmusik als wesentlichen Bestandteil christlicher Verkündigung begreift.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 100 Prozent, befristet bis 31. August 2029
- Dienstbeginn zum 1. September 2027
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 14).
- Es erwartet Sie ein engagiertes Dozententeam, das den Studierenden eine hohe künstlerische und pädagogische Qualifikation sowie ausgeprägte Sprach- und Ausdrucksfähigkeit der christlichen Glaubensüberzeugungen vermittelt.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Fachgruppe Musiktheorie
- Ausgestaltung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Fachbereichs Musiktheorie in den verschiedenen Studien- und Ausbildungsgängen
- Einzel- und Gruppenunterricht in den Fächern Musiktheorie/ Tonsatz, Gehörbildung, Partiturspiel/Generalbassspiel und weiteren Fächern nach Qualifikation und Vereinbarung, z. B. Formenlehre/Musikalische Analyse, Instrumentenkunde/Akustik, Komposition, Musikgeschichte
- Studienberatung und Nachwuchsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule in Zusammenarbeit mit studentischen Hilfskräften für Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien
- Konzeption und Durchführung besonderer öffentlicher Veranstaltungen.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Musiktheorie oder Komposition (Master oder vergleichbar)
- Mehrjährige Lehrerfahrung auf Hochschulniveau
- Bereitschaft zur Mitarbeit in hochschulischen und kirchlichen Gremien und zur Übernahme von Leitungsaufgaben
- Im Falle einer Anstellung erhalten Sie von uns die Aufforderung, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Termine zur persönlichen Vorstellung sind am 20. und 21. Januar 2027 geplant.

Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehende Fahrt- und Übernachtungskosten können leider nicht erstattet werden.

Weitere Auskünfte erteilen Rektor Prof. Lennig, Tel. (über Sekretariat): (03 51) 31 86 40, E-Mail: kirchenmusik-dresden@evlks.de und Landeskirchenmusikdirektor Rüger, Tel. (03 51) 46 92-234, E-Mail: burkhard.rueger@evlks.de.

Ihre Bewerbung mit den folgenden Unterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise der geforderten Qualifikationen (Hochschulabschluss, Lehrtätigkeit)
- Darlegung Ihrer Vorstellungen zur Lehre (ca. 1 bis 2 Seiten) richten Sie bitte bis **10. Oktober 2026** in einer zusammenhängenden PDF-Datei an die Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, E-Mail: kirchenmusik-dresden@evlks.de.

VII. Persönliche Nachrichten

Ernennung eines Superintendenten

Reg.-Nr. 61200 A 3

Pfarrer Markus Pührer, bisher Inhaber der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mülsen (Kbz.

Zwickau), wurde mit Wirkung vom 1. März 2026 zum Superintendenten für den Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirk Aue ernannt.

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; Verantwortlich: Präsident Hans-Peter Vollbach

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0/Telefax (03 51) 46 92-144/E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Lößnitz Druck GmbH, Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

ISSN 0423-8346